



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: August 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
7. [Gesetzgebung und weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V.** und die **Eva Luise und Horst Köhler Stiftung für Menschen mit seltenen Erkrankungen** vergeben den [Eva Luise Köhler Forschungspreis](#) in Höhe von 50.000 €. Das Preisgeld soll als Anschubfinanzierung die Durchführung eines am Patientennutzen orientierten Forschungsprojektes im Bereich der Grundlagenforschung oder klinischen Forschung für Seltene Erkrankungen ermöglichen. Die geförderten Projekte sollen einen innovativen Beitrag zur Verbesserung von Diagnostik, Prävention, Therapie oder zur Ursachenforschung bei Seltenen Erkrankungen leisten und kurz-, mittel oder langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität des Patienten beitragen. Besonders preiswürdig sind nachhaltige, krankheitsübergreifende und forschungsvernetzende Projekte. Der Forschungspreis richtet sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler. Die Frist endet am **03.09.2017**.
- Das **Berliner Institut für Gesundheitsforschung** vergibt den [BIH Excellence Award for Sex and Gender Aspects in Health Research](#). Der Preis umfasst eine Förderung in Höhe von 20.000 € für künftige Forschungsaktivitäten und zeichnet Wissenschaftler aus den Bereichen der Grundlagenforschung bzw. der klinischen biomedizinischen Forschung für ihren Einbezug von geschlechterspezifischen Aspekten in ihrer Forschung aus. Die Frist endet am **15.10.2017**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert den [wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern](#): Jährlich erhalten bis zu zehn exzellente Nachwuchswissenschaftler aus den Kleinen Fächern die Möglichkeit, sich für den Zeitraum von drei Jahren an einer Universität

oder Forschungseinrichtung in Deutschland mit selbstgewählten, neuen innovativen und gegebenenfalls interdisziplinären Forschungsfragen zu beschäftigen. Frühzeitige Kooperationen und Vernetzungen mit anderen nationalen wie auch internationalen Forschungseinrichtungen und erfahrenen Wissenschaftlern sind dabei explizit erwünscht. Damit werden sowohl der Aufbau weiterer eigener Kompetenzen (auch im Bereich Digitalisierung), die intensive Vernetzung mit der Wissenschaftsgemeinschaft sowie Synergieeffekte durch die gemeinsame Nutzung vorhandener (auch digitaler) Ressourcen geschaffen, und so neue Potenziale für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer in Deutschland erzeugt. Zu den Kleinen Fächern gehören z.B. die Europäische Ethnologie bzw. Volkskunde, die Gerontologie und die Sexualwissenschaft. Die Frist endet am **15.09.2017**.

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert die [Evaluation von Spezialambulanzen und gynäkologischen Sprechstundenangeboten zur gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung von Frauen mit Behinderungen](#): Die vorhandenen gynäkologischen Versorgungsangebote sind für Frauen mit Behinderungen in Deutschland noch nicht zufriedenstellend. Aus diesem Grund verzichten Frauen mit Behinderung sogar teilweise gänzlich auf gynäkologische Vorsorge und Versorgung. Das betrifft auch Versorgungsfragen zu Kinderwünschen und Geburtshilfe. Bisher scheint es bundesweit nur fünf Spezialambulanzen bzw. gynäkologische Sprechstundenangebote für Frauen mit Behinderungen zu geben. Ziel ist die Systematisierung der bisherigen Erfahrungen sowie die Identifizierung von Erfolgsfaktoren und Hindernissen. Dabei sollen die bereits gesammelten Erfahrungen hinsichtlich der Bedarfe, der Inanspruchnahme und des Einzugsgebiets aufbereitet und die organisatorischen Rahmenbedingungen und zugrundeliegende Konzepte untersucht werden. Auf Basis dieser Forschungsergebnisse sollen Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Die Frist endet am **15.08.2017**.
- Die **Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände** und andere vergeben den Inklusionspreis für die Wirtschaft zum Thema [Potenziale von Menschen mit Behinderungen](#). Bewerben können sich Arbeitgeber mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Der Preis prämiiert Unternehmen verschiedener Größen, die auf innovative und vorbildliche Weise zeigen, wie Inklusion im Arbeitsleben gestaltet werden kann. Die Frist endet am **15.10.2017**.
- Die **Claudia von Schilling Foundation for Breast Cancer Research** vergibt den [Claudia von Schilling Preis](#) in Höhe von 20.000 € für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Brustkrebsheilkunde und der insoweit relevanten Krebsgrundlagenforschung. Zusätzlich vergibt die Stiftung den [Breast Cancer Research Junior Award](#) in Höhe von mit 10.000 €. Der Preis richtet sich an junge, vielversprechende Wissenschaftler und Arbeitsgruppen, die bei der Fertigstellung der zur Prämierung eingereichten Arbeit nicht älter als 40 Jahre sein sollen. Zu prämiieren sind ebenfalls bemerkenswerte Arbeiten auf dem Gebiet der Brustkrebsheilkunde bzw. Therapie. Die Fristen enden am **30.09.2017**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**
 - informiert darüber, dass im Rahmen des Programms [Klinische Studien](#) ab sofort **interventionelle klinische Studien** zu therapeutischen, diagnostischen oder prognostischen Verfahren in Form von Klinischen Machbarkeitsstudien und Klinischen Interventionsstudien gefördert werden. Mit Klinischen

Machbarkeitsstudien sind Phase-II-Studien gemeint, die dem Erbringen erster Evidenz zur Wirksamkeit eines Verfahrens sowie der Überprüfung der Machbarkeit einer sich anschließenden Klinischen Interventionsstudie dienen. Im Hinblick auf die Machbarkeit können beispielsweise die Validierung der Intervention sowie die Abschätzung von Effektgröße und Fallzahl mögliche Gründe für die Beantragung einer solchen Studie darstellen. Im Gegensatz dazu dienen Klinische Interventionsstudien (Phase III) dem Erbringen eines signifikanten Wirksamkeitsnachweises des zu untersuchenden Verfahrens. Überzeugende Vorarbeiten zur Wirksamkeit der Intervention, zur Abschätzung von Effektgröße und Fallzahl sowie zur Umsetzbarkeit des geplanten Studiendesigns stellen somit wichtige Voraussetzungen für eine Klinische Interventionsstudie dar. Für alle durch die DFG geförderten Studien ist zudem eine hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität sowie klinische Relevanz erforderlich. Zusätzlich zu den oben genannten Studientypen werden auch Klinische Beobachtungsstudien im Rahmen des Programms gefördert, sofern mit der Beobachtungsstudie eine hoch relevante Fragestellung behandelt wird, deren Beantwortung nachweislich nicht mit einem interventionellen Design möglich ist. Anträge auf Förderung von Klinischen Machbarkeitsstudien können ab sofort jederzeit eingereicht werden.

- gibt bekannt, dass sich die Förderkriterien des [Emmy Noether Programms](#) und des [Heisenberg Programms](#) zum Januar 2018 hin verändern werden. Die Änderungen werden in den kommenden Monaten auf dem Internetportal der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. zur Verfügung gestellt.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** vergibt einen [Präventionspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Für den Preis werden zur Publikation angenommene oder bereits publizierte Originalarbeiten aus allen Ebenen der klinischen Forschung von der grundlagenorientierten über die patientenorientierte Forschung bis hin zur Versorgungsforschung in Betracht gezogen. Die Frist endet am **15.11.2017**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für NeuroIntensiv- und Notfallmedizin**
 - fördert [innovative Forschungsprojekte von Nachwuchswissenschaftlern](#) in der NeuroIntensivmedizin mit einem Betrag von bis zu 20.000 €. Die Projekte müssen sich mit den Zielen der Satzung gemäß § 2 decken, das Preisgeld kann durch das Preiskuratorium aufgeteilt werden. Die Frist endet am **30.09.2017**.
 - schreibt einen [Pflegepreis](#) in Höhe von 500 € aus. Mit dem Preis werden Pflegekräfte gewürdigt, die mit ihrem professionellem Wissen und Handeln zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgung kritisch kranker Patienten in der Neurologie bzw. Neurochirurgie beitragen. Einzureichen sind Abstracts veröffentlichter und unveröffentlichter Projektarbeiten (z.B. im Rahmen der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie) in deutscher Sprache zum Thema NeuroIntensivmedizin, die nicht älter als 24 Monate sind. Die Frist endet am **15.11.2017**.
- Das **Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.** vergibt erneut seinen [David-Sackett-Preis](#) in Höhe von 2.000 €. Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin und Gesundheitsversorgung verliehen. Die Frist endet am **31.10.2017**.
- Die **Deutsche Rentenversicherung Bund** fördert die Evaluation der [Machbarkeit einer berufsbegleitenden ambulanten Rehabilitation](#). Die Frist endet am **27.09.2017**.

- **Eucor** vergibt [Seed Money](#) als Anschubfinanzierung von innovativen grenzüberschreitenden Projekten in Forschung und Lehre innerhalb von Eucor. Für die Förderlinie „Forschung und Innovation“ – unter Einschluss von Programmen der Promovierendenausbildung und die Förderlinie „Projekte im Bereich der Lehre“ stehen für die Ausschreibung des Jahres 2017 insgesamt 300.000 € zur Verfügung. Um diese Unterstützung zu erhalten, ist eine aktive Projektmitarbeit von Angehörigen mindestens zweier Partneruniversitäten von Eucor aus mindestens zwei Ländern erforderlich. Darüber hinaus darf vorher keine andere nationale oder internationale Förderung an dieses Projekt vergeben worden sein. Die Frist endet am **02.10.2017**.
- Die **Europäische Kommission** vergibt
 - [ERC Starting Grants](#) an exzellente Nachwuchswissenschaftler, die sich 2 bis 7 Jahre nach der Promotion befinden. Die Frist endet am **17.10.2017**.
 - [ERC Synergy Grants](#) an zwei bis vier aufstrebende oder etablierte Forschende, die ihre Fähigkeiten und Ressourcen in einem Projekt zusammenzubringen, um wissenschaftliche Fragestellungen anzugehen, die zu Durchbrüchen und neuen Ergebnissen führen sollen. Die Frist endet am **14.11.2017**.
- Die **EU-Initiative eHealth Hub** bietet europäischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verschiedene Unterstützungsmaßnahmen an, unter anderem die Lean Startup Academy und die eHealth Roadshow:

Die [Lean Startup Academy](#) soll zehn Startups im Bereich eHealth bei der Verbesserung ihrer Businessmodelle helfen. Die Academy beinhaltet ein zehnwöchiges online-Training vom 25.09.-01.12.2017 sowie eine Veranstaltung vor Ort in Athen vom 19.-20.10.2017. Die Teilnahme am Training ist kostenfrei; die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten müssen selbst getragen werden. Die Frist endet am **13.09.2017**.

Die [eHealth Roadshow](#) gibt KMU die Gelegenheit, ihre digitale Gesundheitslösung vor einem hochrangigen Komitee mit Mitgliedern z.B. aus der Industrie, Universitätskliniken sowie Investoren zu präsentieren und wertvolle Rückmeldungen zu erhalten. Die Veranstaltung findet am 11.10.2017 in Odense, Dänemark statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Frist endet am **15.09.2017**.
- Die **Europäische Kommission** vergibt einen [Tactile Display Horizon Prize](#) in Höhe von 3 Mio. €: Mit dem Preis wird ein erschwingliches, tragbares, internetfähiges Gerät mit taktilem Display ausgezeichnet, das von sehbehinderten Menschen benutzt werden kann. Das Gerät soll digitale Informationen sowohl in Braille als auch in taktile Grafiken überführen können und sehbehinderten Menschen damit den Zugriff auf digitale Informationen erleichtern. Bewerbungen können zwischen dem **17.04.2018** und dem **27.11.2018** eingereicht werden.
- Das im Rahmen von Horizont-2020 geförderte Projekt **Innolabs** zeichnet [25 innovative Projektideen kleiner und mittlerer Unternehmen](#) aus, die bei der Entwicklung, Verbesserung und Umsetzung disruptiver Technologien im Bereich mHealth, personalisierte Gesundheitsversorgung und alternde Bevölkerung aktiv sind. Jede Idee kann eine Unterstützung in Höhe von bis zu 60.000 € erhalten. Folgende Themengebiete werden gefördert:
 - ICT and health - ICT-based assistive solutions
 - Biotech and health – a predictive, personalised and participatory approach to care
 - Solutions generated by end-users – ideas arising from nurses, doctors, patients, etc.

Die Frist endet am **30.09.2017**.

- Der **Krebsverband Baden-Württemberg e.V.** vergibt einen [Forschungs- und Entwicklungspreis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis sollen herausragende Leistungen in der anwendungsbezogenen Forschung und Konzeptentwicklung im psychosozialen, ärztlichen und pflegerischen Bereich der Versorgung von Krebspatienten in Baden-Württemberg gewürdigt werden. Ärzte, Psychologen, Pflegekräfte, Mitarbeiter der Sozialdienste der Tumorzentren und onkologischen Schwerpunkte, onkologischen Nachsorgeeinrichtungen, onkologischen Schwerpunktpraxen und verwandten Organisationen aus Baden-Württemberg sollen zur weiteren Forschung und zur Umsetzung von Forschungsergebnissen zum Nutzen der Patienten angeregt werden. Besonderes Gewicht wird auf den interdisziplinären bzw. interinstitutionellen Charakter der Preisarbeiten gelegt. Die Frist endet am **08.09.2017**.

- Das **Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg** startet das [Innovationsprogramm Pflege](#) zur Weiterentwicklung der Infrastruktur von Angeboten der Unterstützung, Betreuung und Pflege. Im Rahmen der geförderten Projekte soll die Lebenssituation der pflegenden Angehörigen, der vergleichbar nahestehende Pflegepersonen und deren unterstützendes Umfeld in den Blick genommen werden. Es werden Projektprofile gefördert, bei denen Angebote und Konzepte für informell Pflegende in den Mittelpunkt gestellt werden. Ziel ist es, eine Unterstützung und Entlastung für diese Personengruppe zu erreichen.

Die Förderung umfasst folgende Themengebiete:

- Weiterentwicklung sozialraumorientierter und innovativer Versorgungsstrukturen
- Förderung ambulant betreuter Wohngemeinschaften
- Ausbau des teilstationären Pflegeangebots

Die Frist endet am **31.10.2017**.

- Die **Volkswagenstiftung** fördert internationale Forschungsprojekte zu den [Herausforderungen für Europa](#) mit einem Umfang von bis zu 1 Mio. €: Die Europäische Union steht derzeit vor vielfältigen Herausforderungen, die ihre Funktionsfähigkeit und den Zusammenhalt ihrer Mitgliedstaaten gefährden. Hierzu zählen Wirtschaftskrisen, Flucht und Migration, Euroskeptizismus, Populismus und Nationalismus, die Erosion der Demokratie, gesellschaftliche Polarisierung sowie der Brexit. Vor diesem Hintergrund möchte die Stiftung einen Impuls geben, neu und forschungsbasiert über die Zukunftsfähigkeit der EU nachzudenken. Ziel der Ausschreibung ist daher, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen mit Bezug auf Europa anzuregen, neue Vergleichsperspektiven zu eröffnen und innereuropäische wissenschaftliche Kooperationen zu stärken. Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen Wissenschaftler aus Deutschland und mindestens zwei anderen europäischen Ländern zusammenarbeiten. Eine Kooperation mit Wissenschaftlern aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern wird ebenfalls begrüßt. Die Frist endet am **16.10.2017**.

- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** fördert [Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der vertragsärztlichen Versorgung](#). Für das Jahr 2017 werden Anträge aus den folgenden fünf Themenbereichen entgegengenommen:

- Versorgungsanalysen zum Belegarztwesen und zur Versorgung durch Belegärzte sowie Studien zu weiteren Versorgungsaspekten am Übergang zwischen dem ambulanten und dem stationären Versorgungssektor
- Verknüpfung von Routinedaten mit anderen Routinedaten und mit weiteren Daten, bspw. Primärdaten
- Kommunikation von Forschungsergebnissen an politische Entscheidungsträger – wie müssen Daten bzw. Ergebnisse aufbereitet werden, so dass Entscheidungsträger den maximalen Informationsgewinn und Nutzen davon haben?
- Abbildung von Effekten der Versorgungssteuerung bzw. der Umsetzung von Steuerungsschritten auf das Versorgungsverhalten mittels Routinedaten
- Empirische Analyse von Patienten- und Versorgungspfaden

Insgesamt steht ein Fördervolumen von maximal 250.000 € für 2017 zur Verfügung. Es sollen möglichst viele der vom Beirat positiv bewerteten Forschungsanträge gefördert werden. Die Frist endet am **15.09.2017**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **15.-17.09.2017:** [Warum in unserer Familie?](#) Veranstalter des Seminars ist die Elternselbsthilfe Sucht Freiburg.
- **18.-21.09.2017:** [Freiburger Methodenwoche](#): Die Methodenwoche umfasst Workshops zu folgenden Themen: Winning the Publication Game, Einführung in die Regressionsanalyse, weiterführende regressions- und varianzanalytische Verfahren sowie Einführung in das Gruppendiskussionsverfahren. Veranstalter ist das Methodenzentrum des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg e.V.
- **21.09.2017:** [Informationsveranstaltung zu den Forschungsbereichen „Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen“ und „Informations- und Kommunikationstechnologien“ im Rahmenprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union](#): Veranstalter ist das EU-Referat der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg.
- **23.09.2017:** [Freiburg Health Race](#): Veranstalter ist das Arztforum Freiburg e.V.
- **25.-26.09.2017:** [Flucht – Trauma – Islam: Herausforderungen für Fachkräfte in der Arbeitstherapie und Arbeitsanleitung](#): Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.
- **27.09.2017:** [Grundlagenkurs nach AMG](#): Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **27.-29.09.2017:** [IGNITE 2017 – 3. DGNI Summer School](#): Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin e.V.
- **28.-29.09.2017:** [Leitlinienentwicklung mit dem GRADE-System - Grundkurs](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **28.09.2017:** [Aufbaukurs nach AMG](#): Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.

- **28.-29.09.2017:** [Leitlinienentwicklung mit dem GRADE-System - Aufbaukurs](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **05.-07.10.2017:** [Systematische Übersichtsarbeiten - Einführung in die evidenzbasierte Gesundheitsversorgung \(Grundkurs EbM\)](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **09.10.2017:** [Rundgespräch in der Medizin mit Prof. Fichtner-Feigl und Prof. Thimme: Forschungsförderung in der medizinischen/klinischen Forschung](#): Veranstalter ist die Medizinische Fakultät der Universität Freiburg.
- **12.-13.10.2017:** [Resilienz: Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von 10- bis 15-Jährigen](#): Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.
- **26.-27.10.2017:** [Resilienz: Praxisbegleitung für Fachkräfte in Schule und Kindertageseinrichtungen](#): Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.
- **08.-10.11.2017:** [Studienleiterkurs](#): Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **09.-11.11.2017:** [Statistische Auswertung über RevMan hinaus - Metaanalyse mit R](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **14.-15.11.2017:** [Mediation/Tat-Ausgleich: Sozialen Frieden \(wieder\) herstellen](#): Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.
- **17.11.2017:** [Integrierte Evaluation der interdisziplinären Hochschullehre: Förderung und Prüfung von Forschungskompetenzen in der forschungsbezogenen Hochschullehre](#): Veranstalter sind die Pädagogische Hochschule Freiburg und andere.
- **22.-23.11.2017:** [Sozialtraining und Mobbingintervention: Systemisch denken und handeln](#): Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Bundesweit und international

- **26.-27.08.2017:** [4. Deutscher Patientenkongress Depression](#) in Leipzig: Veranstalter sind die Deutsche Depressionsliga und andere.
- **30.08.2017:** [Abschlussveranstaltung des Projektes OPEN – Interkulturelle Öffnung in der Pflegeberatung](#) in Frankfurt: Veranstalter sind die Frankfurt University of Applied Sciences und andere.
- **01.-02.09.2017:** [Notfallmanagement und psychotherapeutische Krisenintervention bei Erwachsenen](#) in Berlin: Veranstalter ist das Institut für Verhaltenstherapie Berlin.
- **01.-02.09.2017:** [Integration des Fremden? Trauma, Dissoziation und Migration](#) in Düsseldorf: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Trauma und Dissoziation und andere.
- **06.-09.09.2017:** [45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie](#) in Stuttgart: Veranstalter sind die Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und andere.
- **07.09.2017:** [Risikomanagement – Aktueller Stand 2017](#) in Hannover: Veranstalter ist die Medizinische Hochschule Hannover.
- **11.-14.09.2017:** [67th session of the WHO Regional Committee for Europe](#) in Budapest: Veranstalter ist die Weltgesundheitsorganisation, es gibt einen **Webcast**.

- **21.-23.09.2017:** [51. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin](#) in Düsseldorf: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V.
- **22.-23.09.2017:** [Interkulturelle Kompetenz für Ärztinnen und Ärzte in der medizinischen Versorgung von Patienten mit Migrations- und Fluchterfahrung](#) in Berlin: Veranstalter ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin.
- **28.-30.09.2017:** [Adipositas – mehr \(als\) Gewicht](#) in Potsdam: Veranstalter ist die Deutsche Adipositas-Gesellschaft e.V.
- **28.-30.09.2017:** [Children on the Move: Rights, Health and Wellbeing](#) in Budapest: Veranstalter sind die International Society for Social Pediatrics & Child Health und die Hungarian Pediatric Association.
- **28.09.-01.10.2017:** [115. DOG-Kongress](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft.
- **29.09.-03.10.2017:** [Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie](#) in Stuttgart: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie und andere.
- **08.-12.10.2017:** [Psychiatry of the 21st Century: Context, Controversies and Commitment](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.
- **03.11.2017:** [Return to Work durch Prävention und Rehabilitation](#) in Jena: Veranstalter sind die Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. und andere.
- **04.11.2017:** [Neue Perspektiven in der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung](#) in Berlin: Veranstalter sind die Charité – Universitätsmedizin Berlin und andere.
- **12.-13.10.2017:** [Resilienz: Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von 4- bis 10-Jährigen](#) in Oberkirch: Veranstalter ist der AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.
- **09.-11.11.2017:** [25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V.](#) in Münster: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V.
- **10.-11.11.2017:** [11. Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft und zur 41. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hypertonie und Prävention: Volkskrankheiten Diabetes und Bluthochdruck: Vorbeugen, erkennen, behandeln](#) in Mannheim: Veranstalter ist die Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.
- **13.17.11.2017:** [Fourth Global Forum on Human Resources for Health: Building the health workforce of the future](#) in Dublin: Veranstalter sind das Trinity College Dublin und andere.
- **01.-02.12.2017:** [Emotionsfokussierte Psychotherapie](#) in Berlin: Veranstalter ist das Institut für Verhaltenstherapie Berlin.
- **21.-24.03.2018:** [Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2018](#) in Berlin: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. und das Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin e.V.

3. Veröffentlichungen

- Amtsblatt der Europäischen Union (2017): [Schlussfolgerungen des Rates zum Beitrag zur Eindämmung des Anstiegs von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter](#)
- Bøe, T. et al. (2017): [Financial difficulties in childhood and adult depression in Europe](#)
- Bozorgmehr, K. et al. (2017): [Restricted access to health care for asylum-seekers: applying a human rights lens to the argument of resource constraints](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Sozialbericht 2017](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Erfolgsfaktoren für die Integration von Flüchtlingen](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017): [Bericht der Bundesregierung zur internationalen Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung 2014–2016](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017): [Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017): [Bericht zum Anerkennungsgesetz 2017](#)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2017): [Zukunft im Quartier gestalten: Beteiligung für Zuwanderer verbessern](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): [Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend (2017): [Nationaler Bericht – Bundesrepublik Deutschland](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend (2017): [3. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend (2017): [Geschlechtervielfalt im Recht: Status quo und Entwicklung von Regelungsmodellen zur Anerkennung und zum Schutz von Geschlechtervielfalt – Begleitmaterial zur Interministeriellen Arbeitsgruppe Inter- & Transsexualität - Band 8](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2017): [Allianz für Gesundheitskompetenz – Gemeinsame Erklärung](#)
- Burtscher, R., Allweiss, T., Perowanowitsch, M. & Rott, E. (2017): [Gesundheitsförderung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten: Leichter lernen mit dem Projekt GESUND!](#)
- Council of the European Union (2017): [To contribute towards halting the rise in Childhood Overweight and Obesity – Council conclusions \(16 June 2017\)](#)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (2016): [13. DGE-Ernährungsbericht](#)
- Deutsche Rentenversicherung (2017): [Anforderungen der Deutschen Rentenversicherung an Tele-Reha-Nachsorge](#)
- European Commission (2017): [LAB – FAB – APP: Investing in the European future we want: Report of the independent High Level Group on maximising the impact of EU Research & Innovation Programmes](#)
- European Commission (2017): [A European One Health Action Plan against Antimicrobial Resistance \(AMR\)](#)
- European Commission (2017): [Antimicrobial resistance and causes of non-prudent use of antibiotics in human medicine in the EU](#)

- European Commission (2017): [European Innovation Scoreboard 2017](#)
- Europäische Kommission (2017): [Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Europäischer Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im Rahmen des Konzepts „Eine Gesundheit“](#)
- Europäische Kommission (2017): [Weißbuch zur Zukunft Europas - Kursbestimmung](#)
- Europäische Kommission (2017): [Reflexionspapier über die Zukunft der EU-Finanzen](#)
- European Development Days (2017): [Dokumentation der Tagung EDD 2017 in Brüssel](#)
- European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (2017): [Germany: Country Drug Report 2017](#)
- European Research Council (2017): [ERC Work Programme 2018](#)
- Fehr, R. et al. (2017): [Health assessments for health governance - concepts and methodologies](#)
- Frieden, T. R. (2017): [Evidence for Health Decision Making — Beyond Randomized, Controlled Trials](#)
- Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes „Gesundheitliche Chancengleichheit“ (2017): [Dokumentation der Satellitenveranstaltung „Fluchtpunkt Kommune - Perspektiven auf Gesundheitsförderung bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“](#)
- Gottlieb, N. und Davidovitch, N. (2017): [Migrant health: putting the economic argument into the context of deservingness debates](#)
- Groeben, C. et al. (2017): [High volume is the key for improving in-hospital outcomes after radical prostatectomy: a total population analysis in Germany from 2006 to 2013](#)
- Gutknecht, D. et al. (2017): [Kinder bis drei Jahre in Krippe und Kita](#)
- Gutknecht, D. et al. (2017): [Essen in der Kinderkrippe: Achtsame und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten](#)
- Hoffmann, F. und Allers, K. (2017): [Variations over time in the effects of age and sex on hospitalization rates before and after admission to a nursing home: A German cohort study](#)
- Hoebel, J. et al. (2017): [Changing educational inequalities in sporting inactivity among adults in Germany: a trend study from 2003 to 2012](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Systemische Therapie bei Erwachsenen als Psychotherapieverfahren](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Allgemeine Methoden](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2017): [Telemonitoring mithilfe von aktiven kardialen implantierbaren Aggregaten bei ventrikulären Tachyarrhythmien sowie Herzinsuffizienz.](#)
Stellungnahmen sind bis zum 05.09.2017 möglich
- Jobski, Kathrin et al. (2017): [Pain, depressive symptoms and medication in German patients with rheumatoid arthritis - results from the linking patient-reported outcomes with claims data for health services research in rheumatology \(PROCLAIR\) study](#)
- Katikireddi, S. V. et al. (2016): [Employment status and income as potential mediators of educational inequalities in population mental health](#)

- Klinik für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover und das Ethnomedizinische Zentrum e.V. (2017): [Abschlussbericht: MiMi-Reha: Implementierung und Evaluation eines Info-Angebotes für MigrantenInnen zur medizinischen Reha auf Basis der ‚MiMi-Kampagnentechnologie‘](#)
- Kouvonen, A. et al. (2016): [Changes in psychosocial and physical working conditions and common mental disorders](#)
- Lange, C. und Finger, J. D. (2017): [Gesundheitsverhalten in Europa – Vergleich ausgewählter Indikatoren für Deutschland und die Europäische Union](#)
- Lindert, J. et al. (2016): [Refugees mental health - A public mental health challenge](#)
- Meichtry, A. (2017): [Statistik: Handbuch für Therapeuten](#)
- Mouchetrou Njoya, I. et al. (2017): [Anxious and depressive symptoms in the French Asbestos-Related Diseases Cohort: risk factors and self-perception of risk](#)
- Palm, A. et al. (2016): [Violence victimization - a watershed for young women’s mental and physical health](#)
- Palm, W. et al. (2017): [Implementation of the right to health care under the UN Convention on the Rights of the Child - Status report for the European Union](#)
- Pippel, K. et al. (2017): [Mobile geriatrische Rehabilitation in Pflegeheim, Kurzzeitpflege und Privathaushalt: Settingspezifische Auswertung der bundesweiten Basisdokumentation \(Teil 2\)](#)
- Prognos AG (2017): [Gute und verlässliche Ganztagsangebote für Grundschul Kinder: Chancen für Vereinbarkeit – Chancen für Kinder](#)
- Purebl, G. et al. (2015): [Joint action on mental health and well-being: Depression, suicide prevention and e-health: Situation analysis and recommendations for action](#)
- Rajaleid, K. et al. (2016): [Social adversities in adolescence predict unfavourable trajectories of internalized mental health symptoms until middle age: results from the Northern Swedish Cohort](#)
- Rat für Informationsinfrastrukturen (2017): [Entwicklung von Forschungsinfrastrukturen im internationalen Vergleich: Bericht und Anregungen](#)
- Riede, M. und Noack, M. (2017): [Gemeinwesenarbeit und Migration: Aktuelle Herausforderungen in Nachbarschaft und Quartier](#)
- Roschnik, S. et al. (2017): [Transitioning to environmentally sustainable health systems: The example of the NHS in England](#)
- Şahin, C. et al. (2017): [Geriatrisches Case Management am Küchentisch](#)
- Salzwedel, A. et al. (2017): [Prevalence of mild cognitive impairment in employable patients after acute coronary event in cardiac rehabilitation](#)
- Sotos-Prieto, M. et al. (2017): [Association of Changes in Diet Quality with Total and Cause-Specific Mortality](#)
- Stratil, J. M. et al. (2017): [Cooperation between general practitioners, occupational health physicians, and rehabilitation physicians in Germany: what are problems and barriers to cooperation? A qualitative study](#)
- Trummer, U. und Krasnik, A. (2017): [Migrant health: the economic argument](#)
- Tynes, T. et al. (2017): [Physical working conditions as covered in European monitoring questionnaires](#)

- Uhlmann, L. et al. (2017): [Bayesian network meta-analysis for cluster randomized trials with binary outcomes](#)
- Waverijn, G. et al. (2017): [Chronic illness self-management: a mechanism behind the relationship between neighbourhood social capital and health?](#)
- World Health Organization (2017): [Assessing the economic costs of unhealthy diets and low physical activity: an evidence review and proposed framework](#)
- World Health Organization (2017): [Environment and health in Europe: status and perspectives](#)
- World Health Organization (2017): [Environment and health for the European cities in the 21st century: making a difference](#)
- World Health Organization (2017): [A people-centered model of tb care: blueprint for EECA countries, first edition](#)
- World Health Organization (2017): [Keeping our water clean: the case of water contamination in the Veneto Region, Italy](#)
- Zimmermann-Schlegel, V. et al. (2017): [Accessibility, Availability, and Potential Benefits of Psycho-Oncology Services: The Perspective of Community-Based Physicians Providing Cancer Survivorship Care](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.age-platform.eu: Die **AGE Platform Europe** möchte mit ihrem Portal Personen innerhalb der EU, die älter als 50 Jahre sind, eine Stimme geben und sich für deren Belange einsetzen.
- www.ec.europa.eu/research/participants/portal: Das von der **Europäischen Kommission** herausgegebene Portal bietet über das Participant Portal die Möglichkeit, Projektpartner zu suchen.
- www.fachdialognetz.de: Das Portal wird vom **pro familia Bundesverband** bereit gestellt. Es dient der professionellen Vernetzung, dem Austausch und der gegenseitigen Unterstützung von multidisziplinären Fachkräften, ehrenamtlichen Initiativen und Migrantenorganisationen – zum Beispiel aus dem Gesundheitswesen, der Geburtshilfe, der psychosozialen Beratung sowie aus Migrationsdiensten oder der Jugendhilfe. Ziel ist es, Fachkompetenz zur Wahrung und Wahrnehmung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte im Dialog weiterzuentwickeln.
- www.infotool-familie.de: Das vom **Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend** herausgegebene Portal unterstützt (werdende) Eltern und Familien durch die Eingabe von nur wenigen Angaben dabei, herauszufinden, welche Familienleistungen und ggf. weitere Unterstützungsangebote für sie in Frage kommen sowie wo und unter welchen Voraussetzungen diese beantragt werden können.
- www.inherit.eu: Herausgeber des Portals ist das von der Europäischen Union finanzierte Projekt **Inherit**. Inherit steht für Inter-sectoral Health and Environment Research for Innovation. Das Portal bietet einen Einblick in

Aktivitäten, die sich in dreifacher Hinsicht positiv auswirken: Leben, Transport und Verbrauch sollen so geändert werden, dass Umwelt und Gesundheit erhalten und gesundheitliche Chancengleichheit gewährleistet ist.

- www.kinderschutzhotline.de: Anbieter ist die **Medizinische Kinderschutzhotline**, die an der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinik Ulm angesiedelt ist. Die Hotline richtet sich an medizinisches Fachpersonal wie z.B. Ärzte, Zahnärzte, niedergelassene Psychotherapeuten und Mitarbeiter der Pflege. Die Hotline bietet bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder sexuellem Missbrauch eine direkt verfügbare, kompetente, praxisnahe und kollegiale Beratung und Fallbesprechung.
- www.maennergesundheitsportal.de: Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegebene Portal hat sein Informationsangebot ergänzt um das Themengebiet [Herz-Kreislaufgesundheit](#).
- www.nicht-wegsehen.net: Das Portal wird herausgegeben von **ECPAT Deutschland e. V.**, einer Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung. Verdachtsfälle von Kindesmissbrauch und Ausbeutung können weltweit und unabhängig von der Landessprache schnell und einfach gemeldet werden.
- www.perspektive-wiedereinstieg.de: Das vom **Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend** und der **Bundesagentur für Arbeit** bereit gestellte Portal unterstützt Frauen und Männer, die familienbedingt mehrere Jahre aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, bei einem perspektivreichen Wiedereinstieg in das Berufsleben.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Die **Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Freiburg** sucht für die Mitarbeit im Teilprojekt P3: „Muße im Krankenhaus? Eine achtsamkeitsbasierte Intervention bei AssistenzärztInnen“ im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereiches 1015 „Muße. Grenzen, Raumzeitlichkeit, Praktiken“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg einen [Doktoranden \(Psychologie\)](#). Eintrittstermin ist der 01.10.2017. In dem Teilprojekt werden Erkenntnisse über die Herstellbarkeit von mußeähnlichen Zuständen mittels einer mußeorientierten achtsamkeitsbasierten Intervention erarbeitet. Die Intervention soll der ärztlichen Stressbewältigung, Gesundheit, Offenheit, Gelassenheit und Erfüllung dienen, aber auch auf Patienten ausstrahlen. Dazu wird nach einer Implementationsstudie ein Längsschnittexperiment mit vier Messzeitpunkten durchgeführt. Die Mitarbeit beinhaltet folgende Aufgaben:
 - Mitentwicklung, Implementierung und Evaluation einer achtsamkeitsbasierten Intervention für Assistenzärzte
 - Durchführung einer randomisierten, kontrollierten Studie zu dieser Intervention in mehreren Krankenhäusern
 - Weiterentwicklung und Adaption geeigneter Messverfahren für diese Studie (quantitativ und qualitativ)
 - Anfertigung und Fertigstellung einer Dissertation

Die Frist endet am **31.08.2017**.

6. Möglichkeiten der Mitarbeit

- Die **Europäische Kommission**
 - lädt dazu ein, bei dem [2017 Good Practices survey](#) des EU-Compass for Action on Mental Health and Wellbeing teilzunehmen: Institutionen, die bewährte Verfahren zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz und in Schulen oder Suizidprävention anbieten, können diese bis zum **15.08.2017** bekannt geben und tragen damit zur Kenntnis und Verbreitung der Verfahren bei.
 - führt eine öffentliche Konsultation zu der Frage durch, wie Europa [digitale Innovationen in Gesundheit und Pflege](#) fördern sollte, damit die Bürger sowie die Gesundheitssysteme in Europa davon profitieren können. Die Frist endet am **12.10.2017**.
 - sucht Experten für die Mitarbeit im [Pharmacovigilance Risk Assessment Committee of the European Medicines Agency](#). Die Frist endet am **30.09.2017**.

7. Gesetzgebung und weitere Informationen

- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** informiert
 - über die vorgesehenen [Beteiligungsformen](#) für Menschen mit Behinderungen an der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Die Partizipation bezieht sich auf die Mitarbeit in Gremien und die Beteiligung in den konkreten Umsetzungsvorhaben.
 - darüber, dass die 4. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung in Kraft getreten ist. Es wurden [fünf neue Krankheiten](#) in die Berufskrankheitenliste aufgenommen. Die Betroffenen haben Anspruch auf Heilbehandlung aus der gesetzlichen Unfallversicherung. Bei Arbeitsunfähigkeit oder dauerhafter Erwerbsminderung können auch Ansprüche auf Geldleistungen bestehen. Betroffene sollten sich an ihren Arzt oder ihren Unfallversicherungsträger wenden.
- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** informiert darüber, dass der Bundesrat drei wichtige [rentenpolitische Gesetzesvorhaben](#) beschlossen hat:
 - Mit dem Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz soll die vollständige Angleichung der Renten in Ost- und Westdeutschland auf den Weg gebracht werden. Die Angleichung soll 2018 beginnen, zum 01.07.2024 soll in Deutschland ein einheitlicher aktueller Rentenwert gelten.
 - Das Betriebsrentenstärkungsgesetz soll durch gezielte Maßnahmen im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht auf freiwilliger Basis eine weitere Verbreitung von betrieblicher Altersvorsorge, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen und bei Geringverdienenden, erreichen.
 - Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Leistungen bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (EM-Leistungsverbesserungsgesetz) werden erneut wesentliche Leistungsverbesserungen für diejenigen auf den Weg gebracht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr oder nur eingeschränkt erwerbstätig sein können.

Die Gesetze sollen in ihren maßgeblichen Teilen zum **01.01.2018** in Kraft treten.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.